



Gemeinsames Gebet – Bischof Kramer in Frankfurt-

Ost

„So unbeständig, wie die Zeit ist, die wir durchleben, so beständig ist Gott, auf den wir uns verlassen können!“ Mit diesen Worten tröstete Bischof Jürgen Kramer die Gottesdienstteilnehmer am Sonntag, dem 23.08.2020, in der Gemeinde Frankfurt-Ost.

Bischof Kramer erinnerte die Gottesdienstteilnehmer an den Petrusbrief. Dort heißt es im 1. Petrus 5,10: „Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen.“ Die Zeit des Leidens ist eine kleine Zeit im Gegensatz zur ewigen Herrlichkeit, auch wenn wir das oft anders empfinden.

Grundlage für den Gottesdienst war das Wort aus Apostelgeschichte 1,13.14.: „Und als sie hineinkamen, stiegen sie hinauf in das Obergemach des Hauses, wo sie sich aufzuhalten pflegten: Petrus, Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon der Zelot und Judas, der Sohn des Jakobus. Diese alle hielten einmütig fest am Gebet samt den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.“

Das Obergemach eines Hauses ist ein Bild der Sicherheit und der Ruhe – weg von dem alltäglichen Treiben. Nachdem die Jünger die Himmelfahrt Christi erlebt hatten, waren sie unsicher. Sie waren eine kleine, aufgeschreckte Schar, hin und her gerissen. Sie wussten nicht, wie es weitergeht. Es war ihnen wichtig sich abzusondern und gemeinsam um die Ausgießung des Heiligen Geistes und um Trost zu beten

Wir brauchen heute nicht mehr um die Ausgießung des Heiligen Geistes zu beten. Als Gemeinde beten wir in der Gemeinschaft im Gottesdienst – auch einmal zur Ruhe kommend. Ebenso beten wir zuhause in unserem Obergemach - in der Abgeschiedenheit, um Gott anzubeten, unsere Sorgen ihm entgegen zu bringen und für das Kommen des Herrn zu beten. Einen Impuls gab dem Gottesdienst ein kleiner Notizblock, der vor vielen Jahren für einen Kindergottesdienst im Bezirk Frankfurt gestaltet wurde. Dieser trägt die Aufschrift: „Beten nicht vergessen!“

Weitere Predigtbeiträge im Gottesdienst, der musikalisch von Orgel und Geige mitgestaltet wurde, kamen von Bezirksevangelist Peter Blum und dem Vorsteher der Gemeinde.

24. August 2020

Text: Walter Jaeth

Fotos: Walter Jaeth

